

Partnerschaften für Innovationen: Tropenwald schützen

Ausgangssituation

Als Teil seines Beitrags zum Übereinkommen von Paris hat sich Brasilien das Ziel gesetzt, die illegale Entwaldung bis 2030 vollständig zu stoppen, CO₂-Emissionen zu verringern, die Landwirtschaft nachhaltiger zu gestalten und rückverfolgbare Produktionsketten zu fördern.

Besonders in Ländern mit immensen territorialen Ausmaßen stellt die Beendigung der illegalen Entwaldung und der Erhalt der einheimischen Vegetation jedoch eine enorme Herausforderung dar.

Dieses Ziel gestaltet sich umso schwieriger, wenn der nachhaltigen Produktion, der biologischen Vielfalt und der Förderung einer regionalen Bioökonomie kein angemessener Stellenwert zugeschrieben wird.

Obwohl Brasilien über einen soliden Rechtsrahmen verfügt, muss die Koordinierung seitens der Kontroll- und Überwachungsbehörden verbessert werden. Außerdem braucht es innovative Lösungen, welche auf der Anerkennung des Wertes des Waldes sowie auf Anreizen für seine Erhaltung basieren, um die Entwaldungsbekämpfung zu unterstützen und voranzutreiben.

In diesem Sinne strebt das **Projekt Partnerschaften für Innovationen** danach, neue Konzepte, Ideen und technologische Innovationen zur Entwaldungsbekämpfung und zur Rückverfolgbarkeit von Holz- und Nichtholzprodukten einzuführen. Darüber hinaus sollen Produktionsketten und die lokale Bioökonomie gestärkt werden, um das Einkommen und die Lebensbedingungen der vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen zu verbessern und Produkten der Soziobiodiversität einen Mehrwert zu verleihen.

Ziel

Ziel des Projektes ist, innovative Mechanismen oder Instrumente zur Prävention und Kontrolle der Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet und der Schaffung nachhaltiger wirtschaftlicher Alternativen zu identifizieren und zu entwickeln.

Bezeichnung	Partnerschaften für Innovationen zum Schutz des Tropenwaldes in Amazonien
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Brasilien
Politischer Träger	Ministério do Meio Ambiente (MMA) Umweltministerium
Gesamtaufzeit	2020 bis 2023

Ansatz

Die Projektstrategie steht im Einklang mit den Prioritäten der brasilianischen Bundesregierung und leistet einen direkten Beitrag zur Umsetzung der wichtigsten Politikansätze, Programme und Instrumente zur Bekämpfung der illegalen Entwaldung im brasilianischen Amazonasgebiet.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt das Projekt mit einem Fördervolumen von bis zu 5 Mio. EUR. Diese Mittel werden im Rahmen der technischen Zusammenarbeit durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH eingesetzt.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt gemeinsam mit dem brasilianischen Umweltministerium (MMA) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Versorgung (MAPA), dem Chico-Mendes-Institut für Erhaltung der Artenvielfalt (ICMBio) und dem brasilianischen Institut für Umwelt und erneuerbare natürliche Ressourcen (Ibama), neben anderen Akteuren auf nationaler, regionaler und privatwirtschaftlicher Ebene. Auf diese Weise werden organisationsübergreifende Partnerschaften aufgebaut, die Bemühungen zur Einführung von Innovationen für die Prävention und Bekämpfung der illegalen Entwaldung sowie die Stärkung der nachhaltigen Produktionsketten und der Bioökonomie unterstützen.



Links: Amazonas Regenwald nahe Belem.

Rechts: Amazonas Wald-Flusslandschaft in einem Sammlerreservat, Bundesstaat Acre.



Wochenmarkstand mit Produkten aus Amazonien.

Auswirkungen

Am Ende der Projektlaufzeit erhofft man sich folgende Beiträge:

- Stärkung der Strategie zur Bekämpfung der illegalen Entwaldung und der Wiederherstellung der einheimischen Vegetation, einschließlich durch die Zahlung von Umweltdienstleistungen;
- Erprobung von Innovationen für Kontroll- und Überwachungssysteme der Entwaldung sowie für die Rückverfolgbarkeit von Holz- und Nichtholzprodukten;
- Förderung der Bioökonomie und von Innovationen für lokale Unternehmer;
- Berücksichtigung und Einbeziehung von gefährdeten Bevölkerungsgruppen, der Zielgruppe des Projektes, bei der Implementierung von Änderungsmaßnahmen.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Registered offices Bonn and Eschborn, Germany GIZ Agência Brasília SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70711-902, Brasília-DF, Brazil T +55 61 2101 2170 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brazil	Partner	Umweltministerium (Ministério do Meio Ambiente) Staatssekretariat für Schutzgebiete (SAP) Abteilung für Schutzgebiete (DAP) Esplanada dos Ministérios – Bloco B 70.068-900 Brasília/DF – Brasilien www.mma.gov.br
Verantwortlich	Petra Ascher	Auftraggeber	Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ)
Layout	Fernanda Gouveia	Adressen des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Germany T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de
Stand	November 2022		BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Germany T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501 www.bmz.de